

Kreuzpolka Ramsauer (Kreuzpolka aus Rußbach im Tennengau)

Die Bezeichnung Ramsau bezieht sich hier auf die Hochfläche auf der Südseite des Dachsteins im Nordwesten der Steiermark nördlich der Enns. Der Hauptort dieser Gegend, Ramsau, liegt etwas mehr als 20 km südwestlich von Bad Aussee. Eine Beschreibung der Kreuzpolka aus der Ramsau ist dem Buch "Tänze aus der Steiermark" von Fritz Zah, Eigenverlag, 1966, Seite 25 zu entnehmen, der sich dabei auf die Aufzeichnung von Herbert Lager bezieht. Dieser hat die Ramsauer Kreuzpolka in der Zeitschrift "Das Deutsche Volkslied", Wien, 46. Jahrgang, 1944, Seite 14, erstmals veröffentlicht. Weitere Beschreibungen finden sich in der "Volkstanzmappe A" der Arbeitsgemeinschaft für Volkstanz und Heimatpflege beim Landesjugendreferat Steiermark, Graz, Karmeliterplatz 2, in "Österreichische Tänze" Teil II, 3. Auflage, Wien 1985, (ISBN 3-215-01554-4) und auch wohl anderswo. Ilka Peter hat bereits 1940 im Salzburgischen Rußbach am Paß Schütt im Tennengau einen identischen Tanz aufgezeichnet und ihn in "Salzburger Tänze" 2. Auflage 1988, Seite 52, erschienen im Verlag Alfred Winter, Salzburg, veröffentlicht. Sie erklärt in ihren Anmerkungen, daß die Kreuzpolka in Dänemark, Deutschland, Estland, Österreich, Schweiz und Siebenbürgen verbreitet und als ursprünglich städtische Tanzform ab Mitte des 19. Jahrhunderts als Gesellschaftstanz beliebt war. Die Ramsauer Kreuzpolka ist in Süddeutschland und Österreich bekannt. Die folgende Beschreibung entspricht den Veröffentlichungen und der Tanzpraxis in unserer Gegend.

Musikquelle: Doppel-CD "Volkstänze", CD80012, Pfeffertrio

Kontaktadresse: ArGe Volkstanz-Steiermark, Karmeliterplatz 2, A-8011 Graz.

Tanzbeschreibung

Bursch und Dirndl stehen nebeneinander auf der Kreisbahn, sie rechts von ihm, Blick in Tanzrichtung, vordere Kreuzhandfassung, rechter Arm über dem linken.

Jede Figur wird zweimal nacheinander getanzt. Das Vorspiel ohne Tanzbewegung abwarten.

Takt Schritte und Bewegungen

1. Figur: Gehen in und gegen Tanzrichtung und tupfen.

- 1,2 Die Tanzenden machen drei Gehschritte in Tanzrichtung. Beide beginnen mit dem Außenfuß er also mit dem linken, sie mit dem rechten Fuß. In der zweiten Zählzeit von Takt 2 stehen beide auf den Außenfüßen und tupfen mit den Innenfüßen ohne Gewichtsübertragung in Tanzrichtung d.h. die Fußspitze berührt den Boden etwa einen Fuß weit vor dem Standbein. Am Ende von Takt 2 führen beide mit Schwung auf dem Standbein eine halbe Drehung über innen aus. Er dreht sich also im ↻, sie gegen den Uhrzeigersinn ↺. Bursch und Dirndl haben jetzt die Front gegen Tanzrichtung.
- 3,4 Drei Schritte gegen Tanzrichtung machen, wieder mit den Außenfüßen beginnen, was nun beim Burschen der rechte, beim Dirndl der linke Fuß ist. Tupfen mit den Innenfüßen gegen Tanzrichtung ohne Gewichtsübertragung. Am Ende von Takt 2 führen beide mit Schwung auf dem Standbein (Bursch rechtes, Dirndl linkes Bein) eine viertel Drehung über innen zur Gegenüberstellung aus. Er dreht sich also gegen den ↻, sie im Uhrzeigersinn ↻. Die Tanzenden haben jetzt die Front zueinander, er schaut nach kreisaußen.
- 5,6 Der Bursch macht einen kleinen Seitstellschritt mit dem linken Bein in Tanzrichtung, belastet es und tupft mit dem rechten Fuß über den linken, wobei er mit dem Ballen des rechten Fußes den Boden links vor dem linken Fuß berührt und ihn danach wieder rechts neben den rechten Fuß stellt (Kreuztupftritt). Anschließend folgt ein Kreuztupftritt mit dem linken Fuß über den rechten und ein Rückstellen neben den rechten Fuß. Das Dirndl macht die gegengleiche Fußbewegung, sie tupft also erst links über rechts und dann rechts über links. Während der Kreuztupfritte werden die

gefaßten Hände hüfthoch dicht nebeneinander gehalten und ein wenig in bzw. gegen Tanzrichtung mitgeführt. Die Oberkörper drehen sich dabei etwas mit.

2. Figur: Dirndl und Bursch drehen je einmal unter den gefaßten Händen.

- 7,8 Der Bursch hebt die gefaßten Hände hoch und hält sie dem Dirndl über den Kopf, damit sie sich unter diesen mit zwei Schritten einmal im Uhrzeigersinn ↻ drehen kann. Der Bursch tritt die zwei Schritte am Platz.

Im Takt 8 hält der Bursch sich die gefaßten Hände selbst über den Kopf und dreht sich mit zwei Schritten $1\frac{1}{4}$ mal gegen den Uhrzeigersinn ↻. Das Dirndl tritt die zwei Schritte am Platz und dreht sich dabei $\frac{1}{4}$ mal im Uhrzeigersinn ↻ weiter, so daß beide am Ende von Takt 8 nebeneinander stehen. Die gefaßten Hände werden heruntergenommen und man erhält wieder die anfängliche, vordere Kreuzhandfassung, ohne aber die Hände zwischenzeitlich losgelassen zu haben. Diese Drehungen und Schritte gehen weich ineinander über und gelingen um so besser, je genauer die gefaßten Hände über den Kopf des Partners gehalten werden. Der Bursch muß die Drehung in Takt 8 zügig durchführen, damit das Paar rechtzeitig mit der Wiederholung der Figur 1 (Gehen in Tanzrichtung in vorderer Kreuzhandfassung) beginnen kann.

Wiederholung der Figuren 1 und 2.

- 9-16 Das Gehen in und gegen Tanzrichtung, das Tupfen sowie das Drehen von Dirndl ↻ und Bursch ↻ werden noch einmal wiederholt, also insgesamt zweimal ausgeführt, wie in den Takten 1-8 beschrieben.

3. Figur: offener Walzer.

- 1-8 Bursch und Dirndl machen, mit den Außenfüßen beginnend, zwei Dreierschritte in Tanzrichtung, dabei schwingen in Takt 1 die Arme in und in Takt 2 gegen die Tanzrichtung jeweils etwa hüfthoch. Am Ende des zweiten Dreierschrittes löst der Bursch die Innenhandfassung und beide drehen sich rasch eine halbe Drehung zueinander, er im ↻, sie gegen den Uhrzeigersinn ↻, sodaß sie nun gegen die Tanzrichtung schauen, und fassen die neuen Innenhände d.h. der Bursch ergreift mit der linken die rechte Hand des Dirndls. Die freien Hände werden an den Rücken gelegt. 3,4 Beide machen zwei Dreierschritte in Tanzrichtung, bewegen sich also rückwärts, er startet mit dem linken, sie mit dem rechten Fuß und schwingen die gefaßten Hände in Takt 3 gegen und im Takt 4 in Tanzrichtung. Am Ende von Takt 4 wenden sich beide zueinander und nehmen Rundtanzfassung ein. Takt 5-8 In normaler Tanzhaltung zwei Takte Walzer auf der Kreisbahn tanzen.

- 9-16 Wiederholung

Damit ist ein Durchgang der Ramsauer Kreuzpolka beendet. Der Tanz beginnt von vorne.